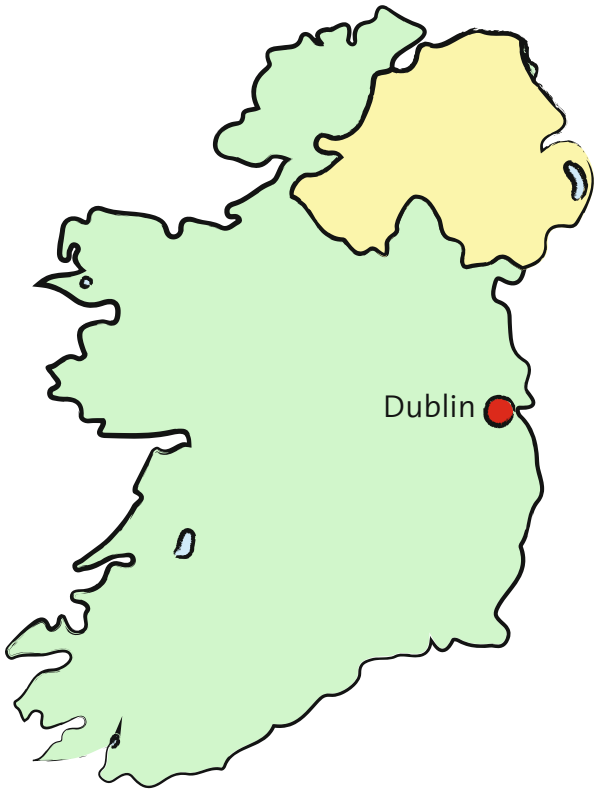
Schuluniform

„Der Rock war nicht cool“

Die Gymnasiastin Sara (15) aus Dortmund ging als Austauschschülerin für neun Monate in Dublin zur Schule. Dublin ist die Hauptstadt von Irland. In dieser Zeit lernte Sara, wie die Menschen in Irland leben. Sie musste sich an viel Neues gewöhnen. Zum Beispiel daran, Schulkleidung zu tragen. Denn gleiche Kleidung für alle ist an Irlands Schulen Pflicht. Das fand Sara anfangs nicht so cool.

In die Rockford Manor Secondary School im irischen Dublin gehen nur Mädchen, insgesamt etwa 350. Alle tragen während der Unterrichtszeit die gleiche Schulkleidung. Sie müssen sich dabei an strenge Kleiderregeln halten. Und natürlich gelten diese auch für Austauschschülerinnen wie Sara. **„Ich hatte einen dunkelblauen Pulli und ein gelbes Hemd und dazu einen grünblau-karierten Rock mit blauen Kniestrümpfen“, erzählt Sara.** Als Schmuckstück waren nur ein schlichter Ring und Ohrstecker erlaubt. Ketten und Piercings waren verboten. Die Fingernägel durften nicht lackiert sein und die Haare nicht gefärbt.



Mach dich schlau! | Was denkst du? | Macht was zusammen!

Aktion Schulstunde zur ARD-Themenwoche 2018
© Rundfunk Berlin-Brandenburg

Schuluniform

Sara erinnert sich noch gut an ihren allerersten Tag auf der Rockford Manor Secondary School. Zum ersten Mal in ihrem Leben ging sie mit einem karierten Faltenrock in die Schule. Eine Überwindung, denn die Fünfzehnjährige ist kein Fan von Röcken. Viel lieber hätte sie eine Hose getragen. **„Aber als ich dann in der Schule war, war es nicht mehr ganz so schlimm, weil alle anderen das auch anhatten“, berichtet Sara.**

Gut fand es die Fünfzehnjährige, dass sie morgens nie überlegen musste: „Was ziehe ich heute an?“. Sara denkt, dass die einheitliche Kleidung den Teamgeist der Schülerinnen gestärkt hat. Keine achtete besonders auf Markenkleidung und Mode. Das hat Sara gefallen.

Nachteile hatte die Schuluniform auch. Im Sommer war Sara der Pulli zu warm, sie durfte ihn aber nicht ausziehen. Außerdem kratzte er. Im Winter war der Rock zu kalt. Doch eine wärmere Hose war nicht erlaubt.

Zum Glück hatte Sara für den Sportunterricht noch eine Sportuniform mit rotblauer Jacke und dunkelblauer Hose. Sie war viel moderner und bequemer und durfte auch bei Ausflügen getragen werden. Sara fand sie so schön, dass sie sie sogar in ihrer Freizeit angezogen hat.

Insgesamt kann Sara der Schuluniform viel Gutes abgewinnen. Aber, dass es unbedingt ein Rock sein musste und keine Hose, das findet sie dann doch nicht so toll.

Sara (links) und ihre Freundin Franziska aus Österreich mussten sich in Irland erst einmal an die Schuluniformen gewöhnen.

Mach dich schlau! | Was denkst du? | Macht was zusammen!

Aktion Schulstunde zur ARD-Themenwoche 2018
© Rundfunk Berlin-Brandenburg